

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Stackelitz**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 12.04.2007
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	in der Gaststätte "Zur gemütlichen Einkehr", Dorfstraße 31,

Anwesend waren:

Bürgermeisterin
Bürgermeisterin Heike Brack

stellv. Bürgermeister
Herr Bodo Schulz

Gemeinderat
Frau Petra Faulhaber
Herr Meinhard Heinrichs
Frau Eva-Maria Klausnitzer
Herr Joachim Krüger
Frau Uta Pannier
Frau Erika Schrödter

Es fehlten:

Verwaltung:
Frau V. Mergenthaler – Protokollantin

Gäste:

Herr Stöckel

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Die Bürgermeisterin begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Sie stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 21.02.2007**
 Herr Krüger: Korrektur im TOP 4. – letzter Absatz
 Ein Entwässerungsgraben sollte entlang des Sportplatzes mit Hilfe der Baumschule gezogen werden.
 Die geänderte Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 21.02.07 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

4. **Auswertung der Niederschrift der letzten Sitzung**
 Die Bürgermeisterin informiert die Gemeinderäte über folgende Sachverhalte:
- Bankette in der Brauereistraße wurden noch nicht geschoben .
 - Der UHV hat die Grabenräumung in Richtung Naturlehrpfad abgeschlossen. - Ort-Termin.
 - Die Feststellung der Breite unserer öffentlichen Wege erfolgt erst mit der Bepflanzung durch die Gemeinde (Mittel sind in Höhe von 3.000 € im Haushalt eingestellt).
 - Fa. Bär wird keine Ersatzbepflanzungen in unserer Gemeinde durchführen
 - Kostenermittlung durch die Verwaltung – Rücksprache mit dem Bauamt
- Herr Schulz: - Schutzpflanzungen im Bereich Sportplatz sollten im Herbst erfolgen
- Herr Heinrichs: Die Bepflanzung der Wegränder kann erst im Herbst erfolgen.
 Die Breite der Wege sollte jedoch schon vorher ermittelt werden (Kennzeichnung mit Pfähle).

Herr Krüger: Rücksprache mit Besitzern – Standorte der Grenzsteine ermitteln

Herr Heinrichs: Aus Kostengründen schlage ich vor, eine Obstbaumallee mit Einzelschutz anzulegen. Hierfür ist zu prüfen, ob Fördermittel beantragt werden können.
- Laubbäume müssen mit einem Zaun vor Wild geschützt werden (teuer)

- Zum Haushaltsplan der Gemeinde Stackelitz gibt es seitens der Kommunalaufsicht keine Beanstandungen.
- Nachtragshaushalt 2007
 - Kostenermittlung für den Dachausbau Gaststätte liegt noch nicht vor
 - Bisher gibt es seitens der Kämmerei noch keine Informationen über die Möglichkeit einer Kreditaufnahme im Zuge eines Nachtragshaushaltes.
- Tanne in Dorfmitte wurde gefällt
- Mai – Überfahrt Weg Kotke
- VG-Gebäude
 - Der Landkreis wurde nicht vorzeitig aus dem Mietvertrag entlassen, der erst am 31.12.2007 ausläuft. Die Verhandlungen mit der Stadt Dessau zur Übernahme des Gebäudes laufen.

5. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**

Die Bürgermeisterin gibt die Abstimmungsergebnisse des nichtöffentlichen Teils aus der letzten Sitzung bekannt.

6. **Information zu einer Ergänzungssatzung**

Die Bürgermeisterin erklärt sich gemäß § 31 GO LSA für befähigt und übergibt die Versammlungsleitung an ihren Stellvertreter, Herrn Schulz.

Herr Schulz:

Die Gemeinderäte haben das Schreiben der Verwaltung und den dazugehörigen Schriftwechsel sowie den Lageplan mit dem Eintrag der zu beplanenden Fläche erhalten.

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung die Erstellung einer Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung abgelehnt. Dies wurde auch dem Interessent, der eine Bauanfrage für eine Fläche im Außenbereich gestellt hat mitgeteilt. Herr Stöckel wohnt heute unserer Gemeinderatssitzung bei. Er hat trotz der Entscheidung des Gemeinderates nochmals im Bauamt und beim Landkreis die Anfrage nach Möglichkeiten zur Herstellung des Baurechts im Außenbereich gestellt. Nunmehr schlägt die Verwaltung der Gemeinde eine Ergänzungssatzung vor, in der keine Flächen im Innenbereich (Klarstellung) berücksichtigt werden, sondern nur eine Ergänzung des Innenbereiches in der Straßen nach Bärenthoren (gegenüber bisheriger Wohnbebauung) erfolgt.

Der Gemeinderat vertrat in der letzten Sitzung die Meinung, dass im Innenbereich genügend Baulücken vorhanden sind und eine Erarbeitung der Satzung für die Einwohner nicht notwendig sei, da diese nicht den Erfordernissen bzw. Wünschen der Grundstückseigentümer entspricht (Satzung wurde vor 7 Jahren bereits abgelehnt).

Weiterhin bliebe offen, ob es gegen diese Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung nicht Einwände vom Landkreis geben würde, da die Bebauungsplätze im Innenbereich unserer Gemeinde ausreichen würden, um den Wohnungsbedarf zu decken.

Herr Krüger: Ich hätte keine Einwände gegen eine Ergänzungssatzung, wenn diese für die Gemeinde keine Kosten verursacht. Das Ortsbild wird durch die Einbeziehung der Flächen nicht beeinträchtigt.

Herr Schulz: Mit dieser Ergänzungssatzung könnte es vielleicht Schwierigkeiten in Bezug auf Bebauungen in Randbereichen des Innenbereiches geben.

Herr Krüger: Ich habe in der letzten Sitzung die Eingrenzung des Innenbereiches bemängelt und mich daher gegen die Erarbeitung der Satzung entschieden.

Der Gemeinderat erteilt Herrn Stöckel Rederecht zum vorliegenden Sachverhalt. Herr Stöckel wurde von der Verwaltung auf Anfrage über die Möglichkeit der Erstellung einer Ergänzungssatzung in Kenntnis gesetzt. Er bezweifelt die Angaben zu den Baulücken im Innenbereich.

Herr Schulz: Die Unterlagen wurden dem Gemeinderat von der Verwaltung vorgelegt.

Herr Stöckel: Ich habe mit der Bauanfrage meinen Bedarf in der Gemeinde angemeldet und bin davon ausgegangen, dass die Gemeinde diesem mit der Satzung realisieren kann.

Herr Schulz: Ich kann es nur schwer nachvollziehen wie diese Ergänzungssatzung aussehen soll, wenn keine Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung vorliegt.

Herr Stöckel: Gibt es in der Gemeinde andere Satzungen, die solche Regelungen ermöglichen könnten?

Herr Schulz: Nein. Baurecht im Außenbereich kann nur mit einer solchen Satzung erfolgen oder mit einem B-Plan. Ich sehe für unsere Gemeinde keinen Handlungsbedarf, da genügend Bauplätze vorhanden sind.

Herr Stöckel: Welche Meinung vertritt denn nur der Gemeinderat zur Erweiterung des Innenbereiches. Wäre es möglich, dass der Gemeinderat seine Entscheidung überdenkt und der Erarbeitung einer Ergänzungssatzung zustimmt?

Herr Schulz: Ich möchte nochmals auf die Entscheidung beim ersten Anlauf zu dieser Satzung vor 7 Jahren erinnern. Mehrere Flächen sollten in den Innenbereich mit einbezogen werden, doch das wurde vom Landkreis von vornherein abgelehnt. Welche Auswirkungen hat es, wenn wir für die Ausweisung einer Baufläche diesen Aufwand für einen „Fremden“ betreiben? Wie soll sich der GR verhalten, wenn andere Einwohner das gleichen fordern - Baurecht im Außenbereich? Ich bitte dies doch zu bedenken.

Herr Stöckel: Die Gemeinde bekommt neue Bewohner mit der Satzung und hat keinerlei Kosten.

Die Gemeinderäte diskutieren über die neue Möglichkeit der Ergänzungssatzung und ob diese für den eingetragenen Geltungsbereich erarbeitet werden soll. Unklarheit herrscht darüber, ob diese Satzung Konsequenzen für die Bebauung im Innenbereich hat und zu welchen Beanstandungen es seitens des Landkreises kommen könnte. Der Gemeinderat muss auch die Reaktionen der Einwohner von Stackelitz bedenken (Dominoeffekt).

Vielleicht wäre es ratsam Herrn Boos noch einmal zur nächsten Sitzung einzuladen, um bestimmte Sachverhalte vor Ort klären zu können.

Herr Schulz übergibt die Versammlungsleitung an Frau Brack.

7. Friedhofsübertragungsvertrag

Der Entwurf des Vertrages zu Friedhofsübertragung erfolgte an die Parochie Weiden, die diesem bereits zugestimmt hat. Der Vertrag liegt derzeit zur Prüfung bei der oberen Kirchenbehörde vor.

- GR erhalten zur nächsten Ratssitzung einen Entwurf des Vertrages
Die Übertragung des Friedhofes kann frühestens ab 01.01.2008 erfolgen.

8. **Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

9. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Mitteilungen der Bürgermeisterin

➤ Gemeinderaum

Die Arbeiten für den Ausbau eines Gemeinderaumes in der Gaststätte haben begonnen.

Die Dielung wurde herausgerissen und somit muss auch der Fußboden erneuert werden (Kosten ca. 1.200 €). Die Gemeinderäte stimmen dieser Maßnahme zu.

➤ Gaststätte

- Stromanschlüsse und Elektrik in der Küche werden erneuert

- Ausschreibungen werden vorbereitet

➤ Gemeinschaftsausschuss 28.03.07

Es erfolgte auf dieser Sitzung die Zuschlagserteilung für ein neues Amtsblatt, welches ab 01.07.07 alle 14 Tage erscheinen wird.

Es sollte eine einheitliche Regelung bei der Gratulation zu den Seniorengeburtsstagen erfolgen.

Da das Rentenalter auf 67 Jahre hoch gesetzt wurde, entscheidet sich der GR für die Gratulation ab 70, 75, 80 und dann für jedes Jahr.

➤ Bürgerinformations- und Ratsinformationssystem

Die Verwaltung bereitet zur Zeit diese neuen Informationsportale für die Internetseite der Stadt Coswig (Anhalt) vor.

Mit dem Bürgerinformationssystem soll der Bürger einen Überblick über die Arbeit der Gemeinderäte erhalten. Dafür werden ausgewählte Informationen zur Verfügung gestellt.

Das Ratsinformationssystem ist nur den Ratsmitgliedern vorbehalten. Hier werden Tagesordnungen, Vorlagen sowie Niederschriften als PDF Datei angeboten.

Die Ratsmitglieder können sich an der Testphase beteiligen.

Die Gemeinderäte haben die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, welche persönliche Daten ins Internet gestellt werden können (Foto auf Wunsch). Hierzu wurde bereits eine Liste erstellt, in der die Gemeinderäte alle Angaben eintragen können, die später im Netz veröffentlicht werden.

Anfragen der Gemeinderäte

Herr Krüger: Warum wurde am FF-Gerätehaus das Fallrohr an der rechten Seite erneuert?

Die linke Seite ist nass und muss trocken gelegt werden. Wer ist hierfür verantwortlich und wer hat den Auftrag erteilt?

BM Brack: Es erfolgt hierzu eine Rücksprache mit dem Bauamt.

Herr Krüger: Wo befindet sich derzeit das Notstromaggregat der Gemeinde?

BM Brack: Das Notstromaggregat haben die Gemeindemitarbeiter.

Herr Schulz: Die Straßenbeleuchtung in der Straße nach Medewitz sollte nach der Sparschaltung ab 23.00 Uhr überprüft werden.

Herr Heinrichs: - Lampe in der Einfahrt Baumschule defekt

BM Brack: - Info an das Bauamt

Herr Heinrichs: Die Bewohner von Stackelitz haben derzeit keine Möglichkeit dieses gemeindliche Objekt zu nutzen.

Frau Faulhaber: Die Bürger möchten, dass das Objekt der Allgemeinheit zur Nutzung offen steht.

Herr Heinrichs: Der GR sollte genau überlegen, als was die Gaststätte für die Zukunft genutzt werden sollte. Wäre ein kompletter Umbau als Gemeindezentrum nicht sinnvoller?

BM Brack: Ich habe bei der letzten Gemeinschaftsausschusssitzung das Gemeindehaus Cobbelsdorf angesehen, welches mit Fördermitteln aus Leader Plus teilweise finanziert wurde. Vielleicht hätte unsere Gemeinde als Portalgemeinde zum Naturpark auch die Möglichkeit, mit dessen Unterstützung und Zusammenarbeit ein solches Projekt für unsere Gaststätte erstellen zu lassen. Zu prüfen ist in diesem Zusammenhang, ob eine Bewirtung im Gemeindezentrum erfolgen kann. Ich werde zunächst selber einige Recherchen zu dieser Thematik durchführen.

Die Bürgermeisterin schließt um 21.05 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 24.04.2007



Brack
Bürgermeisterin

Mergenthaler
Protokollantin